

Gallicische Zeitung

vorm. im B. Schwesfke'schen Verlage. (Gallicischer Courier.)

Nr. 29. Verlag der Actien-Gesellschaft Gallicische Zeitung.

Halle, Donnerstag, 4. Februar.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhardt.

1880.

Vollständiger Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Der Reichskanzler Fürst Bismarck ist in der Nord. Allg. Ztg. Folgendes veröffentlicht:

Berlin, den 2. Februar 1880. Aus Anlaß der Debatte über den Antrag...

von Bismarck.

Die „Nord. Allg. Ztg.“ publicirt die dem Reichskanzler...

Wespre Berlin'sche Blätter hatten gestern die Mittheilung...

Sonstige bringt die „Kreuz-Zitung“ die Bestätigung...

Die Nothwendigkeit dieser Maßregel liegt auf der Hand...

Als Curatorium und als Probe, wie sehr die Zeitungs...

In der politischen Correspondenz des Preussischen...

Das Tabakmonopol ist seiner Zeit mit 277 gegen 43...

Das Tabakmonopol hatte die künftigen Jahre...

Bei der heutigen Plenardebatte ist der Reichskanzler...

von dem Abgeordneten Herrn Kantel ausgegangen sein.

Die Militär-Convention mit Braunschweig...

Die Uebernahme des braunschweigischen Infanterie-

Zur Verhinderung einer größeren Freireiherheit...

„In Ergänzung der ortsüblichen Vorschriften über die...

Der Minister des Innern hat sich nunmehr...

Unter Bezugnahme auf meinen Circularerlass vom 19. Jan.

„Anstand.“ Aus der deutsch-böhmischen...

Österreich-Ungarn. Aus der böhmischen...

Die Deutsch-Oesterreicher am hiesigen Hofe haben...

Das erwähnte Telegramm hat folgenden Wortlaut:

„An den Kaiser der Deutschen Reiches Fürsten Bismarck zu Berlin.“

„Ihre im preussischen Landtag gegen das Polenstimm...

richteten Worte, die uns so recht aus dem Herzen...

Frankreich. Wie der „R. Z.“ aus Paris...

„Man sieht, daß die deutsche Einheit, wie unabweislich...

Die „Republik Francaise“ sieht, wie gewöhnlich...

„Der Gatte der ermordeten Frau Baple, Geheimsekretär...

„Ueber die dicke Bevölkerung Indiens finden...

„Aus dem Leben der Jungfrau Ferdinande v. Schmettau,...

„Ferdinande wurde am 25. April 1768 in Bartenstein...

„Die deutsche Reichsarmee ist durch die hiesigen...

„Das hiesige Reich ist von viel mehr Wohlstand...

„Die deutsche Reichsarmee ist durch die hiesigen...

„Die deutsche Reichsarmee ist durch die hiesigen...

„Die deutsche Reichsarmee ist durch die hiesigen...

„Die deutsche Reichsarmee ist durch die hiesigen...

„Die deutsche Reichsarmee ist durch die hiesigen...

„Die deutsche Reichsarmee ist durch die hiesigen...



des Empfangsgebäude auf dem Bahnhofe Halle zur Begünstigung  
...  
Aus der Verfassung und Beschlußfassung der Akademie in  
...  
vom 30. November d. J. über die Angelegenheit ist  
...  
in Halle als Inhabersort angeordnet werden, wobei  
...  
auf dem Intellektuellen zu erziehende Empfangsgebäude  
...  
des Berlin-Brandenburgischen und des Königl.  
...  
Halle eingeweiht werden.

Der Zugang zu dem Empfangsgebäude von der Stadtbahn  
...  
durch eine Straßen-Unterführung vermittelt, der sich ein  
...  
geräumiger Vorplatz anschließt. Die Vorarbeiten liegen dem  
...  
Hochbauamt der Provinz Halle durch das Baubüreau bei dem  
...  
Hauptbauamt der Provinz Halle zugeteilt, der die Ausführung  
...  
in der stehenden Verwaltung auszuführen war, so daß der Zugang  
...  
zu dem Empfangsgebäude von beiden durch einen  
...  
geräumigen Tunnel mit anschließender Treppenabfahrt.

Die Maieidee ist mit der darzustellenden Eingangshalle  
...  
zu einer Edele geleitet worden, weil auf diese Weise die Summe  
...  
von dem Substitut zurückgehenden Wege als die verhältniß-  
...  
mäßig geringste sich ergab. Diese für Inhabersort ist zum  
...  
ersten Male veränderte Anordnung bedingt, daß auf die Ver-  
...  
einigung der hierbei auftretenden Schwierigkeiten bezüglich der  
...  
Sicherstellung besonderer Wert gelegt wird.

Der vorstehende Entwurf wird den Vorarbeiten in Betreff  
...  
der Zugänge zur Stadtbahn, der einzelnen Räume, der  
...  
Hinterhöfe in einfacher und freier Gestaltung gerecht.  
...  
Wohnens, und durch erweiterte Anlagen von denen  
...  
unterhalb der Perronsfläche ausstrahlt, erwidert die Erweiterung  
...  
der neben dem Hauptbahnhof liegenden Voranlagen nach den  
...  
Anforderungen, indem diese durch die Anlage eines Zonen-  
...  
zimmers und eines Hofraumes für Reizeite II. Klasse. Die  
...  
in Halle aufzunehmenden Bedürfnisse in Bezug kommende Er-  
...  
weiterung von kleinen, zur Zug übergehenden Bahnhöfen auf den  
...  
Perronsperren ist durch die vorstehende Breite der letzteren  
...  
ermöglicht.

Die Anordnung der großen Eingangshalle erfolgt sowohl  
...  
in der Grundrissoption wie in dem, für reichliche Licht-  
...  
führung Zweck dienenden Aufbau und dem genauen Ein-  
...  
schnitt der Vorhalle durch weitere Erweiterungen noch zu  
...  
erweitern ist, so wurde es vortheilhaft erachtet, dem unteren  
...  
Theil der Hauptfront zu Gunsten einer schöneren äußeren wie  
...  
inneren Erscheinung, ein gediegenes, feines Giebelwerk zu  
...  
setzen, welches die Bestimmung hat, die Anlage eines Zonen-  
...  
zimmers zu erweitern, und — ohne Schädigung der Perrons-  
...  
erweiterung — mit den darüber angeordneten mächtigen Fenster-  
...  
gruppen, ein einheitlich zu gebenden Vorzeichen zu verbinden.  
...  
Ein weiterer Zweck ist es, die feineren Grundzüge des Gie-  
...  
bels, der die bessere Orientierung in demselben wieder erreicht,  
...  
sowie die Blendböden, in welchen sich die Eingänge zu den  
...  
Bahnhöfen befinden, ganz durchdringen würden. Man würde  
...  
dann vom Vorhof aus die Säle bis zur Decke übersehen können.  
...  
Im Gegenstande der Bestimmung, die Anlage einer Eingangshalle  
...  
erhielten die unmittelbar dieser angeordneten Vorarbeiten  
...  
der ausgiebigen Tagesbeleuchtung zu entnehmen. Bei der ge-  
...  
mäßigen, gegenüber den vorhergehenden Einrichtungsformen des  
...  
Gebäudes und der Säle ist ganz verneint behauptet worden,  
...  
daß die Bestimmung der Bestimmung, die Anlage eines Zonen-  
...  
zimmers, sondern nur in sehr geringem Grade zulässig; aber  
...  
soll die gemäßen Dimensionen sich eignen, in der Reihen-  
...  
folge der vier Richter den einheitlichen Eindruck des Gebäudes  
...  
zu gewährleisten.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.  
...  
Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.  
...  
Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Die Anordnung nach dem Perron hin angeordneten großen,  
...  
durch Wasser getriebenen Aufzugmaschinen können die zur Ver-  
...  
einigung stehende Stufen nicht in ähnlicher Weise ausbauen,  
...  
wie dies in der Eingangshalle der Fall ist.

Boigt aus Offenbach einen Vortrag über: „Unsere gegenwärtige  
...  
Kenntnis vom Zustande der Sonne.“ — Beran-  
...  
gung Sonntag gegen Abend hatten wir hier ein Ge-  
...  
witter, wobei der Wind in ein Gebilde schlug, ohne zu  
...  
jähren; heftiger Wind und Regen begleiteten das Gesehe.  
...  
m. Nordhau, 1. Februar. (Dr. Schirly f.)  
...  
Im Alter von 91 Jahren verstarb am gestrigen Nach-  
...  
mittage einer unserer ältesten und geachteten Mitglieder  
...  
Herr Gynastrialdirektor a. D. Dr. Karl August  
...  
Schirly, schon im Jahre 1868 hat er sein 50jähriges  
...  
Jubiläum gefeiert und als er kurz nachher in den  
...  
Nachmittag übertrat, waren es 40 Jahre, daß er an der  
...  
Spitze unserer ersten Bildungsanstalt stand.

o Nordhau, 2. Februar. (Brandwein-  
...  
Nozopol.) In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten-  
...  
versammlung wurde folgendes Schreiben des Provinzial-  
...  
Steuerdirektors befristet:  
...  
Der Provinzial-Steuerdirektor  
...  
der Provinz Sachsen.

Seitdem ich durch die öffentliche Blätter vom 27. Januar 1886  
...  
der dortigen städtischen Behörden an den Reichstag um Ab-  
...  
lehnung des Brauweinmonopols Kenntnis erlangen habe, ist  
...  
mit der Bitte nachzutreten, die Bestimmung zum Gegenstande  
...  
einer Beschlußfassung im Reichstag zu machen, die ich  
...  
mein lebhaftes Interesse welches ich seit nun länger als 33 Jahren  
...  
der uralten und eigenartigen Brauindustrie Nordhauens  
...  
anbende, so viel als vornehmlich ein Anrecht nicht bestehen wird.  
...  
Unter dieser Annahme ist es dem wohlthätigen Magistrat  
...  
erwünscht, mit der ich beauftragt, in allen Fällen, die  
...  
nach ihrer Stadt zu begeben und unter der Annahme des Ein-  
...  
verständnisses mit Vertretern der städtischen Behörden, der Staats-  
...  
verwaltung und der städtischen Interessenten vornehmlich ein-  
...  
seitigen Beratung zu beschließen, in allen Fällen, die  
...  
ich mir jedoch eine thunlichst umgehende Ausfertigung über die  
...  
meine Ansicht, resp. um gefällige Bescheidung derjenigen Mit-  
...  
glieder des Magistrats und der Stadtverordneten, welche gerathen  
...  
und besonders befragt sein möchten, mit mir zu einer befristeten  
...  
Beratung zusammenzutreten, so viel ich ersuchen kann, daß  
...  
ich gleichzeitig mit diesem ein identisches Schreiben an die Stadt-  
...  
verwaltung richte.“ Eine selbständige der freies Auflassung  
...  
der Herren Vertreter des Magistrats und Stadtverordneten  
...  
wegen vorzutreten zu wollen, gestatte ich mir schon jetzt die er-  
...  
neute Bemerkung, daß es mir in erster Linie auf eine acens-  
...  
mäßige oder sonst möglichst günstige Festsetzung der in der Beitritt  
...  
behaltenen Vorarbeiten und der aus denselben gezogenen folgen-  
...  
den, die nicht nur auf eine vollständige Beendigung der Brau-  
...  
steuer, sondern auch auf einen möglichst hohen Ertrag zu  
...  
laufen, ankommt. Da ich gleich weit entfernt, in die detaillirte  
...  
gemachten Angaben Zweifel zu setzen, so wird doch der geehrte  
...  
Magistrat mir als einem Beamten, der seinen Fall nicht veran-  
...  
lassen, wenn ich befristet bin, den ganzen Inhalt der Behaupten,  
...  
die ich eine trübe Einführung des Brauweinmonopols gerade für  
...  
Nordhauens erheben, auf Grund verständlicher und uralter  
...  
Informationen zu würdigen. Gerade ich wieder würde, daß  
...  
die Festhaltung der Bestimmung durch Einführung des Brau-  
...  
weinmonopols, so wie ich es schon früher an mehreren Gelegen-  
...  
heiten, sich nicht einfach auf Bestimmung der Einführung des  
...  
Monopols zu beschränken, sondern freihändig reichlich zu er-  
...  
weitern, in welcher Richtung die Herren Nordhauer die  
...  
Einführung des Brauweinmonopols erlangen beabsichtigen  
...  
Nachtheile Abzweige, sei es innerlich des Raubens  
...  
des Substantiv, betreffend das Brauweinmonopol, sei  
...  
es unter Selbstverwaltung besonderer Bestimmungen, ge-  
...  
schäft werden können, ich bitte demnach, auch diesen Gegen-  
...  
stand vornehmlich zu prüfen, so wie ich zu wünschen, daß  
...  
die von der Reichsregierung bei dem Monopolproject verfolgten  
...  
Zwecke so arbeitsam sind und auch in weiten Kreisen so viel  
...  
Billigung finden, daß diese Bestimmung und diese Anwesen-  
...  
heit der Einführung des Brauweinmonopols, die ich als un-  
...  
überwindlich maßgebend sein werden und daß gerade für Nordhau  
...  
den unter obwaltenden Umständen besonders angeeignet sein  
...  
dürfte unter Wahrung der — wenn auch nur nominalen — In-  
...  
teressen der Bürger der Reichsregierung in die thätigste An-  
...  
nahme der Beschlüsse entgegenkommen.

Der Wirkliche Geheim-Deer-Finanzrath  
...  
des Königl. Nordhauens (Dr. J. Jordan).

An den Wohlthätigen (Dr. J. Jordan)  
...  
der Stadt Nordhauens.

Nach längerer Debatte, in der mehrfach der Meinung  
...  
Ausdruck gegeben wurde, daß man nur den ersten  
...  
Theil des Schreibens beantwortet, auf den zweiten aber  
...  
unter keinen Umständen eingehen solle, wurde schließlich in  
...  
geheimer Abstimmung mit 19 gegen 9 Stimmen der An-  
...  
trag auf Einsetzung einer Commission von 4 Stadtver-  
...  
ordneten angenommen, welche dem Herrn Provinzial-  
...  
Steuerdirektor die Unterlagen an die Hand zu geben hat.  
...  
In dieselbe wurden die Herren Träger, Wiese, Rohr  
...  
und Baumbach gewählt.

o Staßfurt, 2. Febr. (Regulierung der Bode-  
...  
diebstahl.) Die seit mehr als 50 Jahren schwebende  
...  
Boderegulierungsangelegenheit, welche schon Verhandlungen  
...  
über Verhandlungen verursacht hat, und immer noch nicht  
...  
zu einem Beschluß gekommen ist, scheint jetzt in ein neues  
...  
Stadium getreten zu sein. Der weitere Widerspruch der  
...  
betheiligten Interessenten in Staßfurt, welche ungeachtet  
...  
einer unter sie vertheilten, die Verhältnisse klar darlegen-  
...  
den Schriftsicht sich beharrlich weigern, ihre Zustimmung  
...  
zu geben, hat viele Geschäftseigner in Staßfurt veranlaßt,  
...  
eine Eingabe an die kgl. Regierung zu Magdeburg, als  
...  
Aufsichtsbehörde der Boderegulierung, und zugleich an die  
...  
berz. anhalt. Regierung in Dessau zu richten und darauf  
...  
hinzuwirken, daß es im Interesse des Handels liege, die  
...  
Bode nicht nur zu reguliren, sondern bis Staßfurt schiff-  
...  
bar zu machen. Obgleich die Ausführung dieses schon  
...  
früher hier in Staßfurt aufgetauchten Projectes bedeutende  
...  
Kosten machen wird, so läßt sich doch nicht verkennen,  
...  
daß für die Salzwerke in und um Staßfurt ein neuer  
...  
Verkehrsweg von Bedeutung geschaffen würde, der auch  
...  
den zwischen hier und Staßfurt liegenden Ortschaften,  
...  
namentlich aber Staßfurt außerordentlichen Vorteil ge-  
...  
währe. Erst wenn durch Verbreiterung und Vertiefung  
...  
des Flußbets, resp. durch Bedeckung desselben, sowie  
...  
durch Einrichtung von Schleusen der Unterlauf der Bode  
...  
regulirt ist, würde es möglich sein, den großen Verkehrs-  
...  
bedeuten Staßfurt zu erreichen und sonstige von Magde-  
...  
burg her entragene Frachten zu sparen. Es steht zu erwarten,  
...  
daß in entgegenkommender Weise die kgl. Regierung und  
...  
Unterstützung findet. Wir hoffen, daß die hohen Behörden  
...  
des Reichs und Anhalts diesem Plane ihre Aufmerksamkeit  
...  
nicht verweigern werden. — Der 16jährige Kaufmann Fr.  
...  
Rohland von hier, welcher am 5. Decbr. einem jährigen  
...  
Schiffbude, das in einem Laden Waaren geholt und auf  
...  
ein 10 Markthilf Kleingeld herausgenommen hatte, 2 Mark  
...  
aus der Kasse nahm, wurde vom Landgericht zu 1 Monat  
...  
Gefängnis verurtheilt.

E. Ransfeld, 1. Februar. (Verlegung.) Troch  
...  
aller Wärmungen kommen gerade in der jetzigen Zeit sehr

vielleicht durch grenzenlosen Reichthum herbeigeführte Unglücks-  
...  
fälle vor und ist die Zahl der Opfer letztern wiederum  
...  
durch den in Gorenzen nachgehenden Bergmann Böbel erhöht  
...  
worden. Derselbe wollte ein Feuer abbrennen und bemühte,  
...  
um das Brennen recht schnell zu bewerkstelligen, hierbei  
...  
Petroleum, mit welchem er die Holzstäbe aufstichtete. Troch  
...  
allein mochte aber das Feuer nicht recht in Gang kommen,  
...  
wezuwegen er sich mit der Deckplatte nochmals der Flamme  
...  
näherete und die Flüssigkeit auf die glimmenden Holzstäbe  
...  
tröpfeln ließ. Böbel schlug eine Flamme empor, was die  
...  
Explosion zur Folge hatte. Hierdurch erlitt aber der  
...  
Mann schwere B. an dem Rücken im Gesicht und ist ein Auge  
...  
für ihn vollkommen verloren. Von zu Hilfe eilenden  
...  
Personen konnte nur seine sofortige Ueberführung in die  
...  
Halle'sche Klinik veranlaßt werden.

o Zwodau, 1. Februar. Der Maurer Gottlieb  
...  
Thieme zu Groß-Lissa rettete vorgestern mit eigener  
...  
Lebensgefahr das 5-jährige Mädchen des Handarbeiters  
...  
Müller zu Groß-Lissa von dem Tode des Ertrinkens.

o Sondershausen, 2. Februar. (Vom Hofe.)  
...  
Zufolge hier eingetroffener Nachricht über das Beforgnis  
...  
erregende Befinden des Erbprinzen von Anhalt ist, da  
...  
der hiesige Hof zum Besuche in dem nahe verwan-  
...  
dschaftlich Beziehung steht, eine für Donnerstag bestimmte  
...  
Hofgesellschaft verfallen worden.

o Arnstadt, 1. Februar. (Messer-Affaire.)  
...  
Stellebelehre.) Vorgestern Abend überfielen drei  
...  
aus einem Gasthause herentretene jüngere Leute, die in  
...  
schärfen Wortwechsel gerathen waren, zwei ihnen begehende  
...  
Arbeiter. Das Messer spielte bedauerlicherweise wieder  
...  
einmal die Hauptrolle. Einer der Attentäter, ein Schön-  
...  
steinergeselle, traktirte seine unglücklichen Gegner, die  
...  
harmlos des Weges gegangen kamen, mit einem fogenan-  
...  
nten Genickschuß dermaßen, daß beide schwer dar-  
...  
unterliegen und an dem Aufkommen des einen sogar ge-  
...  
zweifelt wird. Der Verwundet wurde aber noch in selbiger  
...  
Nacht aus seiner Verletzung heraus verhaftet und steht nun  
...  
seiner festeren Disposition Bestrafung entgegen. — Die nach  
...  
der hiesigen Hof zum Besuche in dem nahe verwan-  
...  
dschaftlich Beziehung steht, eine für Donnerstag bestimmte  
...  
Hofgesellschaft verfallen worden.

o Arnstadt, 1. Februar. (Messer-Affaire.)  
...  
Stellebelehre.) Vorgestern Abend überfielen drei  
...  
aus einem Gasthause herentretene jüngere Leute, die in  
...  
schärfen Wortwechsel gerathen waren, zwei ihnen begehende  
...  
Arbeiter. Das Messer spielte bedauerlicherweise wieder  
...  
einmal die Hauptrolle. Einer der Attentäter, ein Schön-  
...  
steinergeselle, traktirte seine unglücklichen Gegner, die  
...  
harmlos des Weges gegangen kamen, mit einem fogenan-  
...  
nten Genickschuß dermaßen, daß beide schwer dar-  
...  
unterliegen und an dem Aufkommen des einen sogar ge-  
...  
zweifelt wird. Der Verwundet wurde aber noch in selbiger  
...  
Nacht aus seiner Verletzung heraus verhaftet und steht nun  
...  
seiner festeren Disposition Bestrafung entgegen. — Die nach  
...  
der hiesigen Hof zum Besuche in dem nahe verwan-  
...  
dschaftlich Beziehung steht, eine für Donnerstag bestimmte  
...  
Hofgesellschaft verfallen worden.

o Dessau, den 2. Februar. Das perhonal. Reichs-  
...  
schloß steht nun ganz verwaist da, nachdem nun auch  
...  
Prinzessin Alexandra gekonnt nach Neu-Strelitz ab-  
...  
gereist ist. — Im perhonal. Hoftheater wurde gestern  
...  
einer jungen Dame, während dieselbe sich im Vestibül be-  
...  
fand, das Portemonnaie aus der Kleidertasche entwendet.  
...  
Alle Bemühungen zur Ergreifung des Diebes blieben er-  
...  
folglos. — In Staßfurt verstarb vor einigen Tagen das  
...  
Paar hatte das 78. Lebensjahr erreicht und war an einem  
...  
Tage erkrankt. Man betete die Verstorbenen in ein  
...  
Grab. — Wegen einer Umarbeitung der Wasserhebungs-  
...  
maschine des neuen Wasserwerkes müssen wir immer  
...  
noch auf das beschriebene neue Leitungswasser warten. Ein  
...  
Zeitpunkt, wann wir in den Besitz desselben gelangen  
...  
werden, ist noch nicht abzusehen. — Die aus Anlaß des  
...  
25jährigen Jubel-festes des hiesigen Gartenbau-Vereins in  
...  
Ausführung kommende große Gartenbau-Ausstellung, die  
...  
am 17. April, am Geburtsstage der Herzogin, im Hof-  
...  
garten eröffnet werden sollte, ist in Rücksicht auf die schwere  
...  
Erkrankung des Erbprinzen bis zum Monat September  
...  
verschoben worden. — Auf Anordnung der obersten  
...  
Kirchenbehörde wird künftigen Sonntag in allen Kirchen  
...  
des Landes eine Fastenfeier für den hohen Kranken in  
...  
das Kirchengebet eingeschloffen werden.

o Atterburg, 1. Februar. (Ausstellung. —  
...  
Verhüttet.) Gestern hat man den definitiven Ent-  
...  
schluß gefaßt, nicht den Schiffsanleger als Platz für die  
...  
Ausstellung zu bestimmen, sondern die Feldgrabenstraße  
...  
nahe der Gerar-Lindn., gegenüber der Schmid-Jugend-  
...  
Cigarettenfabrik. Vom Anker lag man ab, da neben der  
...  
theueren Platzmiete noch besondere Entschädigung für  
...  
Feldgraben und Vogelzucht, deren Abholung ja auf  
...  
dem Anker für dieses Jahr unmöglich wäre, verlangt  
...  
worden war. — Am Freitag Abend war man auf den  
...  
„Hofher Brauwohlenwerken“ kaum zur Rücksichtig ein-  
...  
gegangen, als auch schon die Signallöcher ein Unglück  
...  
meldete. Der Fördermann Wölfler war verunglückt worden,  
...  
und es galt, ihn so schnell wie möglich zu befreien. Die  
...  
Rettungsarbeiten wurden mit Fleiß und Umsicht vorge-  
...  
nommen, und endlich auch der Leidende des Verunglückten  
...  
herausbefördert. Das Alter des Verunglückten ist 20  
...  
Jahr.

h Aus Sachsen, 1. Februar. (Verschiedenes.)  
...  
Fr. Lengfeld hat sich die über 300 Jahre lang bestan-  
...  
dene städtische Brauereigewerkschaft, nachdem bereits  
...  
im Jahre 1884 die Brauerei mit Zubehör verkauft wor-  
...  
den war, aufgekauft. — Auf einem Dorfe in der Nähe von  
...  
Blauen ist ein Fall vorgekommen, der darüber, ob man  
...  
von Hautreizen unbedeutlich Fleisch und bez. Fleisch-  
...  
waren kaufen kann, sehr zum Nachdenken veranlaßt.  
...  
In dem Dorfe K. gefaßt es, daß ein crepirtes Schwein,  
...  
nachdem es schon 8 Tage im Dingehäuser verblieben  
...  
worden war, von einem Landarbeiter wieder ausgegeben,  
...  
nach Hause geschickt und dort zerstückt wurde. Sodann  
...  
ist ein ähnlicher Theil dieses Fleisches von einer dritten  
...  
Person an eine Frau verkauft worden, die sich nach-  
...  
her wegen Magen- und Brustbeschwerden, die sich nach-  
...  
des Aufnehmens befiel. Die Genesung hat bei jener  
...  
Frau 15 Stück gekrüppeltes Fleisch von dem crepirten  
...  
Schweine beschlagnahmt. Ein Theil d. d. selben schint  
...  
aber schon verworfen zu sein. Die Genesung hat bei  
...  
mehreren Verfassungen vorgekommen. — Ein 22 Jahre  
...  
altes Dienstmädchen in Blauen hat Somabend Nacht in der  
...  
Bekleidung ihrer Herrschaft Haab an sich gelegt. Sie  
...  
war nachlicher Weise öfters heimlich von Hause fortge-  
...  
gangen, um ihren gleichfalls hier bediensteten Geliebten  
...  
aufzuspüren. Als dies in verangener Nacht wieder vor-  
...  
kam, schritt die Polizei ein. Nachdem sie von d. r. Polizei-



## Ida Böttger, gr. Steinstr. 60.

### Neues System

für

## Oberhemden.



Hierdurch erlaube ich mir wiederholt auf das seit einiger Zeit in meinem Geschäft mit bedeutenden Opfern und glänzendem Erfolge eingeführte, als bestes zur Zeit existirende **Zuschneide-System** für **Herren-Oberhemden** ergebenst aufmerksam zu machen. Durch dieses Verfahren bin ich in den Stand ge-



setzt, auch den weitgehendsten Wünschen meiner geehrten Kundschaft zu entsprechen. Was die grössten Städte des In- und Auslandes in dieser Specialität zu bieten vermögen, biete auch ich in gleicher Vollendung und Güte, nur zu massigeren Preisen.



Höchster Preis

Bei jeder Bestellung liefere ich ein Probehemd voran, damit sich jeder von dem exacten Sitz persönlich überzeugen kann. Die Modellzeichnung bleibt für Nachbestellungen reservirt.



für Wäsche-Industrie.

Socken erdienen: **Handstrangen** durch den nordamerikanischen Staat **Kentucky** und seine deutschen und schweizerischen Kolonien und Ausstellungen. **Preis 40 Pfennige.**  
**Canada's** mit **seiner Land- und seine Lente.** Mit zwei Illustrationen. **Preis 60 Pfennige.** Gegen Entsendung des Betrages in Briefmarkten erfolgt francozusendung. Zu beziehen von **Hegandi, A. Pfeiffers, Buchdrucker, Braunschweig.**

**Carl Th. Plötz,**  
**52. gr. Ulrichstr. 52.**  
**Billigste Bezugsquelle**  
für  
**Gummiwäsche.**  
Stiefkragen in verschied. Grössen, Stück 50 Pfg.  
Klappkragen Stück 75 Pfg.  
Mantelchen für Kinder Paar 90 Pfg.  
Mantelchen für Erwachsene Paar 1 M., 26 Pfg.  
Schmiedes. Item, Stück 1 M.  
Chemisches, groß, Stück 1 M., 50 Pfg.

**Carl Th. Plötz,**  
**52. gr. Ulrichstr. 52.**

**Visiten-Karten**  
in eleganter Schrift, das Duzert von 1 M an bei **Albin Heintze, 39 Schmeerstr. 39.**

**Feste Preise.**  **Gute Waare.**  
**Rud. Sack's** anerkannt beste **Tiefkultur- u. Universalpflüge, Schälplüge** (neues Patent), **Drillmaschinen, Düngereuterei** (von 20 an), sowie alle andern landw. Maschinen und Geräte hält auf Lager und empfiehlt **Halle a. S., 1883**  
**Magdeburgerstrasse 43. W. Schmidt.**

**Ida Böttger,**  
**gr. Steinstr. 60.**  
Noch bestehender Inventur stelle verschiedene Reste zum **Ausverkauf.**  
Englische Gardinen à m 0,70.  
Bunte Bettzeuge „ „ 0,65.  
Craiee zu Bettbezügen „ „ 0,45.  
Damaste zu Bettbezügen „ „ 0,75.  
Herren- u. Knaben-Kragen à St. 0,10.  
Corsettes und Barchentbeinkleider für Kinder.

**Atelier f. Architektur u. Bau-Ausführungen**  
**Knoch & Kallmeyer,**  
Regierungs-Baummeister.  
Halle a. S., Brüderstrasse No. 18-20.  
Entwürfe, Anschläge und Ausführungen von Hochbauten jeder Art. — Entwürfe f. inner. Decorationen, Möbel und feineren häusl. Gegenstände. — Vermessungen und Topographien von Grundstücken und Gebäuden. — Technische Charaktere. — Kosten-Zeichnungen und Quotirungen. — Statistische Berechnungen. — Revision von Kosten-Anschlägen und Baurechnungen.  
Vertretung des **Central-Bureau's für Bau-, Industrie- und Verkehrs-Anlagen in Berlin** von **Mavestadt & Contag, Regierungs-Baummeister und Ingenieure.**  
Vorbereiten für Straßen, Eisenbahnen und Kanäle. — Wasserbauische Anlage und Brückenbauten. — Bes- und Entwässerungsprojekte für Stadt und Land. — Landwirthschaftliche Fabrikanlagen, speciell Sägefabriken, Brauereien, Brennereien, Mühlenanlagen, Papierfabriken. — Turbinenanlagen. — Hydraulische Betriebe.

**Aux Caves de France.**  
**FrISCHE französische Austern**  
sind wieder eingetroffen.  
à Dutzend **Mark 1,20.**  
**Oswald Nier, Hoflieferant,**  
Halle a. S., Brüderstrasse 7.

**Wiener Bier-Halle.**  
Erste Etage,  
Markt Ecke I.

**„Hôtel Heller“**, gr. Steinstrasse 24  
bietet seine Restauration-Salons als angenehmen Aufenthalt Herdurd stets empfohlen. **Frühstück** Mittagsessen (Table d'hôte) à la carte im Abonnement. **1. Frühstückliche Abendessen zu diesen Preisen.** **Leberöl von Birbeck u. Co., Münchener Bier, Spatenbräu.** **Richard Heller.**

**Parkbad, Conditorei H. Engler, Glauch. Kirche 13**  
empfiehlt täglich frische Bismarcken, vorzügl. Kaffee- und Theegebäck, täglich frische Pfannkuchen, H. Desserts und Chocolade etc. großer Ausw. **Richard Heller.**

**Tanzunterricht.**  
Mein Privatlokal findet Freitag, den 5. Februar, Charlottenstrasse 17a statt. Donator 10 M. Gefällige Anmeldungen werden dorthin oder in meiner Wohnung Magdeburgerstrasse 40a, II. Etage, entgegen genommen. **5321** **H. Krause, Tanzlehrer.**

**Interims-Stadt-Theater.**  
Donnerstag, den 4. Februar 1886.  
Lehtes Gastspiel des Signor **Ernesto Rossini**.  
Auf allseitigen Wunsch:  
**Othello**  
der Mohr von Venedig.

**Interims-Stadt-Theater.**  
Sonntag, den 6. Februar 1886.  
**Schüler-Vorstellung.**  
Der Fechter von Ravenna.  
Sittvolles Schauspiel v. Fr. Palm.

**Victoriatheater.**  
Hotel zum Goldenen Hirsch.  
Donnerstag, den 4. Februar 1886.  
Erstes Gastspiel des Fräulein **Alma Nitsch** und des Herrn **Wilhelm von Schirner** Stadtoper.  
**Der Bettelstudent.**  
Operette in 3 Acten von M. Müller.  
Gast: — Frä. **Alma Nitsch**  
Symon — Herr **Wilhelm von Schirner** als Gäste.

**„Prinz Carl“**  
Heute, Donnerstag, Abends 8 Uhr  
**Gr. Sinfonie-Concert**  
der Capelle des Kgl. Moab. Inf.-Regts. Nr. 36.  
Darin: **Frithjof** Sinfonie von Hoffmann.  
Entrée à Person 50 Pfa.  
**O. Wiegert**, Kapellmeister.  
Billetts im Vorverkauf wie bekannt.

**Bayerische Schänke**  
18 Alter Markt 18.  
Auswacht von echt bairisch. Bier. **Leopoldine Frau**, à Gl. 04 Str., 16 Pfg. außer dem Gaule à Str. 36 Pfg. **Borsiglicher Frühjoppen. E. Dietrich.**

Ein Student d. Theologie erbetet sich, Anfängern **Violinunterricht** zu erteilen, ebenso erhalten auch ihn **Violoncellen** und **Reclifischer** der unteren und mittleren Klassen **Reclifischer**. Adresse zu erfahren in d. Exp. d. Z.  
**Schriftliche Arbeiten** jeder Art werden gegen hiesig. Honorar gefertigt **Bernburgerstr. 23. II.** **5309**  
**1 Schuß** gefunden, abzugeben **Brunnswarte 5** par.

**Blooker's holländ. Cacao**  
mit vielen goldenen Medaillen prämiert, ist überall vorrätig. **J. & C. BLOOKER, Amsterdam.**

**Grün's Wein-Restaurant,**  
**S. Rathhausgasse 8.**  
Täglich frische holl. Austern.  
Diners und Soupers. **C. Schoke.**

**Lehrerinnen-Seminar zu Halle a. S.**  
Das zu Abgangsprüfungen berechnete Lehrerinnen Seminar in den Preussischen Stützungen bezieht das Sommerhalbjahr am **1. April**. — Die Anholer bereitet zur Ablegung der Lehrerinnen-Prüfung für höhere und mittlere Mädchen Schulen und für Elementarschulen vor. Probebetriebe und nähere Auskunft erteilt **A. Danmann, Zulp.**





# Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Redigirt von Dr. August Morgen.

Erster Assistent an der agriculturchemischen Versuchstation zu Halle a/S.

## Ueber den Einfluß des Alters des Samens auf die Keimkraft desselben.

Bekanntlich sind in der Praxis die Ansichten noch sehr darüber getheilt, ob man altes Getreide als Saatgut verwenden darf. Von vielen Seiten wird diese Frage entschieden verneint und hervorgehoben, daß unter allen Umständen die Gewähr für die beste Entwicklung der Pflanze um so mehr vorhanden sei, wenn Samen desselben Jahres zur Saat verwendet werden. Dem gegenüber wird von anderer Seite dem alten Saatgut häufig nachgerühmt, daß dasselbe einen günstigen Einfluß auf die Entwicklung der Pflanzen sowohl wie auf Beschaffenheit und Quantität der Ernte ausübe. Es hat nun Wollny in seinem kürzlich erschienenen, auch von uns an dieser Stelle ausführlich besprochenen Werke über „Saat und Pflanze der landwirthschaftlichen Kulturpflanzen“ auch dieser wichtigen Frage eine eingehende Erörterung gewidmet, indem er die in der Praxis gemachten Beobachtungen zusammenfaßt und kritisch beleuchtet. Wir lassen hier die interessantesten und lehrreichen Ausführungen Wollny's, wie derselbe sie in dem genannten Werke giebt, folgen:

„Dem Alter des Samens wird sowohl von praktischen Landwirthen als auch von Gärtnern vielfach ein Einfluß auf die Entwicklungsrichtung der Pflanzen, sowie auf die Quantität und Qualität des Ernteproduktes zugeschrieben. So begegnet man z. B. der Behauptung, daß bei Roggen und Hafer der überjährige Samen Pflanzen hervorbringe, die sich durch eine bessere Körner- und geringere Strohentwicklung auszeichnen. Ebenso sollen zweijährige Melonen- und Kürbissamen, ältere Hülsenfruchtsamen nach den schon alten Erfahrungen der Gärtner weniger stengel- und blattüppige, aber fruchtreichere Pflanzen liefern, wohingegen aus frischen Samen fruchtärmere Pflanzen mit üppigerem Stengel- und Blattwuchs hervorgehen sollen. Krüger theilt mit, daß zwei und drei Jahre alte Bohnen und Erbsen sich in ihrem Samenertrage immer günstiger erwiesen hätten als frische Samen und weist dabei die vereinzelt auftretende Behauptung zurück, daß zweijährige gut ausgereifte Samen trägen Wuchs zeigten, leicht befallen würden und wenige und kleine Früchte gäben. Er bediene sich als (Gärtner) nur älterer Samen (Erbsen und Bohnen) selbst solcher, welche vier Jahre alt sind; selbst von fünfjährigen erzielte er noch kräftige und frühreife Pflanzen.“

Ließen sich diese Behauptungen experimentell genügend bestätigen, so würde die landwirthschaftliche Praxis mannigfach Nutzen davon ziehen können; zum Grünfütterbau würde man dann zweckmäßig nur frischen Samen, bei manchen Gewächsen, z. B. Hülsenfrüchten, zum Samenbau den älteren Samen den Vorzug geben, besonders auch auf solchen Böden, die ohnedem schon, wie häufig bei den Erbsen, zu einer üppigen Stengel- und Blattentwicklung mit Vernachtheiligung der Samenbildung neigen.

In vielen Gegenden wendet man bei der Weizenkultur alten, überjährigen Samen zu dem Zwecke an, das Befallen der Pflanzen durch den Steinbrand (*Tilletia Caries* DC. und *T. laevis* Kühn.) zu verhüten. Um die Wirksamkeit dieser Maßregel zu verstehen, hat man zu berücksichtigen, daß die Fortpflanzungsorgane (Sporen) dieses Pilzes bei dem Dreschen verstäuben, sich namentlich zahlreich an die dem Embryo gegenüberliegende haarige Spitze des Weizenkornes festsetzen und in der feuchten Erde Keimschläuche entwickeln, welche in die junge Weizenkeimpflanze eindringen und indem sie sich in derselben ausbreiten und mit derselben fortwachsen, späterhin den Brand hervorrufen. Die Brandsporen behalten nun zwar bis zum zweiten Jahre ihre Keimfähigkeit, aber letztere beginnt nach dieser Zeit weit schwächer zu werden und allmählich zu erlöschen, namentlich dann, wenn das Brandkorn nicht geschlossen bleibt, sondern bei dem Dreschen zerstört wird, und die einzelnen Sporen in der beschriebenen Weise am Weizenfarn haften. Erklärt es sich so, daß altes Saatgut nicht ganz ohne Erfolg zur Verhütung des Brandes angewendet wird, so ist doch dieses Schutzmittel allein kein ganz sicheres und es muß noch eine weitere Maßnahme hinzutreten.

In ausgedehntem Grade wird überjähriger Same bei der Kultur des Leins verwendet. Ein solcher soll längere Stengel und einen feineren Bast liefern, als wenn frischer Same zur Aussaat gelangt. Eine Stütze findet diese Anschauung in den Ergebnissen eines von W. Funke ausgeführten Versuches, wie umstehende Zahlen darthun.

Hinsichtlich der Flachsernte sprechen die Resultate demnach zu Gunsten des älteren Saatleins.

In wie weit die mitgetheilten Beobachtungen über den Einfluß des Alters des Samens auch das Produktionsvermögen der Pflanzen auf Zuverlässigkeit Anspruch erheben dürfen, ist eine schwer zu erledigende Frage. Auch sieht man bei einiger Ueberlegung ein, daß die Wirkungen des Saatgutes in bezeichneter Richtung selbst durch exaktere Versuche als die angeführten es sind, kaum mit Sicherheit eruiert werden können, da die aus verschiedenen Jahrgängen stammenden Samen einer und derselben Varietät in Folge zahlreicher Verschiedenheiten in den äußern Lebensbedingungen, denen die Pflanzen während ihres Wachstums unterworfen waren, und je nach der Erntewitterung und nach der Beschaffenheit des Aufbewahrungsortes in ihrer Organisation, ihrem Reifezustand ihrer stofflicher Zusammensetzung, Größe, Keimfähigkeit u. s. w. wesentliche Abweichungen von einander zeigen, daß der Effekt des zu prüfenden Faktors ganz verdeckt und aufgehoben werden kann. Zwar lassen sich jene äußeren Einflüsse bei sorgfältiger Behandlung der Pflanzen vermin-

dern, aber doch niemals vollständig beseitigen, weshalb das Saatgut von verschiedenem Alter sich selbst unter günstigen Verhältnissen noch in mehreren andern Eigenschaften unterscheiden wird.

Abgesehen von diesen Unzulänglichkeiten, welche die Orientirung in vorliegender Frage ungemein erschweren, können die vielfach beobachteten günstigen Wirkungen älteren Saatgutes in ungezwungener Weise auf folgende Ursachen zurückgeführt werden.

Zieht man nämlich in Betracht, daß die Samen bei gewöhnlicher Aufbewahrung mit der Zeit Einbuße in ihrer Keimfähigkeit erleiden, so wird gefolgert werden dürfen, daß das überjährige Saatgut bei gleichem Maß oder Gewicht weniger Pflanzen entwickeln wird, als das frische.

Wird nun ein Saatquantum gewählt, bei welchem die Pflanzen sehr dicht zu stehen kommen, so dicht, daß sie sich in ihrem Wachstum gegenseitig beeinträchtigen, dann werden selbstredend diese Nachteile bei jenem Saatgut fühlbarer hervortreten, welches die größere Zahl von Pflanzen liefert, also im vorliegenden Falle bei dem frischen.

Es ergibt sich hieraus, daß die unter fraglichen Verhältnissen dem Alter des Samens zugeschriebene Wirkung vielfach auf einer verschiedenen Staudichte der Pflanzen beruhen, und daher letztere und nicht das Alter des Saatgutes für die Ertragshöhe ausschlaggebend war.

Die Ursache des vergleichsweise höheren Produktions-

vermögens der Pflanzen aus älteren Samen kann bei sorgfältiger, namentlich trockener Aufbewahrung auch in der Verminderung des Wassergehaltes solcher Samen liegen, da Austrocknung des Saatgutes im Allgemeinen einen günstigen Einfluß auf die Ernteerträge ausübt. Es würde somit auch in diesem Falle das Alter des Samens nicht in Anspruch zu nehmen sein, um die in bezeichneter Richtung sich geltend machenden Wirkungen zu erklären. Da überdies derselbe Effekt durch das künstliche Austrocknen des Saatgutes erzielt werden kann, so liegt kein zwingender Grund vor, sich eines solchen von höherem Alter bei der Aussaat zu bedienen.

Unter Berücksichtigung vorstehend geschilderter Verhältnisse, sowie namentlich in dem Betracht, daß bei gewöhnlicher Aufbewahrung ein Teil der Samen bereits nach zwei Jahren die Keimfähigkeit verloren hat, und daß ältere Samen eine geringere Keimenergie besitzen und schwächere Pflanzen liefern, gelangt man zu dem Schluß, daß es vorteilhaft ist, stets Saatgut von der letzten Ernte zu verwenden. Nur unter besonderen Umständen, nämlich wenn in einem günstigen Jahre vorzügliche Samen geerntet werden, kann es geboten erscheinen, das Saatgut für eine Reihe aufeinanderfolgender Jahrgänge aufzuheben. Allerdings würde bei Verwendung solcher Sämereien ein größeres Saatquantum zu wählen sein, weil bei der gewöhnlichen Aufbewahrung die Keimfähigkeit älteren Saatgutes schon merkbar geschwächt ist." M.

Varietät.	Ernte pro Morgen.									
	Leinstengel, luft-trocken		Davon wurde erhalten:							
	Frischer Samen	Ueber-jähriger Samen	K ö r n e r				F l a c h s		W e r g	
			Maß Mehen	Gewicht Pfd.	Maß Mehen	Gewicht Pfd.	Frischer Samen Pfd.	Ueber-jähriger Samen Pfd.	Frischer Samen Pfd.	Ueber-jähriger Samen Pfd.
Weißblütiger amerikanischer Lein . . . . .	1112	1256	31	78	32,5	78	158,7	172,0	164	186,7
Lein des Herrn von Neumann . . . . .	1164	1272	36	76	38	76	145,3	165,3	192	220,2

### Saccharin, ein neuer Süßstoff.

Ref.: Dr. von Ekenbrecher.

Ueber einen neuen Süßstoff, das Saccharin, nicht zu verwechseln mit einem gleichbenannten Körper, welchen Scheibler aus Stärkezucker durch Kochen mit Kalkhydrat darstellte, welcher „bitter“ schmeckt und ganz andere Eigenschaften besitzt als der hier in Rede stehende, berichtet Dr. Stammer in der Zeitschrift des Vereins für Rübenzuckerindustrie nach einer Broschüre, betitelt „Saccharin, Patent Dr. Const. Fahlberg, New-York, und Adolph List, Leipzig.“ Wir entnehmen diesem Berichte Folgendes:

Das Saccharin wird aus dem Toluol und andern bei der Kohlenleer-Industrie and aus den Petroleumrückständen zu gewinnenden Kohlenwasserstoffen durch geeignete chemische Operation als ein feines weißes Pulver dargestellt und zeigt einen ganz unglaublich süßen Geschmack, der ungewöhnlich lange im Munde verbleibt. Dieser Geschmack ist viele hundertmal süßer als der von Trauben- und Rübenzucker und in stark verdünnten Lösungen ist er denjenigen concentrirtesten Rohrzuckerlösungen sehr ähnlich. In wässrigen Lösungen besitzt es einen durch Alkalien,

alkalische Erden und Metalle vertretbaren Wasserstoff und bildet eigenthümliche salzartige Verbindungen, ähnlich wie beim Rohrzucker, nur mit dem Unterschiede, daß diese Salze des Saccharins alle fast ebenso süß schmecken, wie das reine Saccharin.

Neben dieser bedeutend größeren Süßigkeit besitzt das Saccharin noch andere werthvolle Eigenschaften, die dem Rohrzucker nicht eigen sind. Es vergäht nicht und erleidet überhaupt innerlich eingenommen keine Veränderung, so daß es in keiner Weise schädlich auf den thierischen Organismus wirkt.

Da der Körper kein Nährstoff ist, so verspricht es für viele medizinische Zwecke dienlich zu werden, bei gewissen Krankheiten, z. B. bei Diabetes mellitus u. a. m., zum Versüßen der Speisen und Arzneien. Außerdem besitzt das Saccharin große antiseptische Eigenschaften, die ihm seine Verwendung in der Industrie und in den verschiedensten Zweigen des öffentlichen Lebens sichern.

Das Saccharin kann zum Versüßen von Trauben oder



Stärkezucker benutzt werden. Im Verhältniß von 1 bis 2 Theilen Saccharin auf 2000 Theile Stärkezucker erhält man ein vorzügliches Ersatzmittel für Rohr- resp. Rübenzucker, das überall eine Anwendung finden kann, wo auf „Fülle“ oder „Gehalt“ und süßen Geschmack zugleich Rücksicht genommen zu werden braucht: z. B. läßt sich diese Mischung besonders gut zur Anfertigung von Confituren, Liqueuren, Conserven jeder Art u. an Stelle von Rohr- zucker verwenden.

Kommt es darauf an, einen möglichst hohen Süße- grad für verhältnißmäßig geringen Gehalt der Masse zu erzielen, so empfiehlt sich das Saccharin oder seine Salze in reinem Zustande zu gebrauchen; dieselben können ent- weder in wässriger oder weingeistiger Lösung benutzt werden.

Herr Fahlberg verspricht sich außerordentlich viel von seiner Entdeckung. Ein aus Stärkezucker und Saccharin an Geschmack dem Rohrzucker sehr ähnliches, unter Um- ständen sogar noch süßer schmeckendes Produkt, wü- de, abgesehen von dem bedeutend geringeren Preise, für den es auf den Markt gebracht werden könnte, leicht überall mit dem Zucker konkurriren können. Das große Vorurtheil, das alle künstlichen Erzeugnisse für die Gesundheit schäd- lich erkläre, müßte von selbst und vor dem Zeitgeist des neunzehnten Jahrhunderts weichen und einer gesünderen Anschauung Platz machen.

Der chemischen Groß-Industrie, so schreibt der Ver- fasser, würde sich mit der Zunahme des Verbrauchs an Saccharin ein großes neues Absatzfeld eröffnen. — Den neuen Bedarf an Schwefelsäure, Salzsäure, Chloralkali und Soda zu decken, würde zur Folge haben, daß viele unter dem bestehenden Druck der Ueberproduction leidende chemi- sche Fabriken leicht Absatz für ihre produzierten Chemika- lien finden würden. Der Landwirtschaft könnte zum Bau von Getreide ein großer Theil des jetzt mit Rüben be- bauten Feldes zurückgegeben werden, um an Quantität mehr Stärke als Zucker darauf zu ernten — aus der Stärke könnte mit Vortheil leicht Stärkezucker und aus letzterem durch Mischen mit Saccharin ein vorzügliches Ersatzmittel für Rohrzucker dargestellt werden. Die mit Vacuumpfanzen, Filterpressen und Kohlenfiltern eingerich- teten Rübenzuckerfabriken könnten nach wie vor in Opera- tion bleiben, und anstatt 10—12% Zucker aus den un- reinen Rübensäften abzuschneiden, 60—65% Stärke der verschiedensten Getreidesorten in Stärkezucker überführen. Auch der Kohlenzucker-Industrie würde ein großer Vor- theil dadurch erwachsen, daß sie ihr Toluol und andere für die Fabrication von Saccharin werthvolle Kohlenwasser-

stoffe bedeutend leichter würde absetzen können, als es für einige ihrer Erzeugnisse augenblicklich der Fall ist u. s. w.

Wie weit diese Spekulationen berechtigt sind und ob die großen Hoffnungen, welche Herr Fahlberg auf die Verwerthung seines neuen Süßstoffes setzt, in Erfüllung gehen werden, wird die Zeit lehren.

A. Stuger führte mit Saccharin Versuche aus, um die Wirkung auf die Verdauung der Proteinstoffe durch Magensaft, sowie den Einfluß auf das Allgemeinbefinden des lebenden thierischen Organismus und die desinficirende Wirkung desselben zu prüfen. Wir entnehmen einem Be- richt über diese Untersuchungen in Vierdermanns Central- blatt Folgendes:

Fein gemahlener Kofoskuchen, wie er als protein- haltiges Futtermittel käuflich, dann auch Brot und Fleisch wurde der Einwirkung von Magensaft unter Weigabe von Saccharin ausgesetzt und bestimmt, wieviel Protein unver- daut und ungelöst blieb. Es ergab sich, daß der Süß- stoff bei der Verdauung entweder gar keine oder (da es nur mit anderen Nahrungstoffen gemengt in einer Con- centration von 1:1000 Verwendung findet) eine kaum merklich günstige Einwirkung auf die Verdauung ausübt, für diese demnach als „nicht schädlich“ bezeichnet werden muß.

Weiter ist auch die Wirkung des Saccharins auf die Umwandlung von Stärkemehl in Zucker durch Diastase untersucht worden. Die diastatische Wirkung einer Malz- lösung wird durch Saccharin beschleunigt, wenn gleich- zeitig Zucker zugegen ist, während bei Abwesenheit von Zucker die Diastase in ihrer Wirkung gehindert wird.

Versuche an Kaninchen und Hunden angestellt, ließen erkennen, daß ein Zusatz von 0,01 bis 0,1 Gramm Sac- charin zu einer Mahlzeit keinen schädlicher Einfluß auf das Allgemeinbefinden des lebenden thierischen Organismus ausüben kann.

Zur Prüfung des Saccharins auf seine säulnißwidrigen Eigenschaften wurde eine dünne Fleischpeptonlösung ver- wendet. Einige Zeit macht sich zwar die schwache Wirkung des Saccharins bemerkbar, an Salicylsäure und Thymol reicht es jedoch nicht hinan, wird auch, wenn es zur Ver- hütung von Fäulniß angewendet werden sollte, die Salicyl- säure als Beigabe nicht entbehren können.

Auf dünne Zuckerslösungen von Stärke- und Rohr- zucker wirkt Saccharin conservirend und zwar in höheren Grade als Thymol und fast eben so sehr wie Salicylsäure.

Demnach wird man in Zukunft Getränk, Liköre Arz- neimittel u. unbedenklich mit Saccharin anstatt mit Rohr- zucker versüßen.

## Fragen und Antworten u.

**H. in N.** Unter den Rüben des hiesigen Anstalles tritt seit Jahren immer wieder das Panaritium auf; alle bis jetzt angewandten Mittel sind er- folglos. Was wäre zu thun, um diesem Uebel vor- zubeugen? Ist etwa eine Umpflasterung zu empfehlen? Oder liegen andere Erfahrungen vor?

Es sind uns weder allgemeine noch specielle Maß- regeln bekannt, welche angewendet werden müssen, um dem Uebel vorzubeugen. Wir rathen Ihnen daher, sich an einen Thierarzt zu wenden.

**Anonymus:** Es ist eine bekannte Thatsache, daß die Keime gewachsener Kartoffeln beim Verfüttern

an Vieh, besonders an Schweine, gefährliche Krank- heiten erzeugen! Wenn nun gewachsene Kartoffeln mit den Keimen gedämpft, treten dann auch noch krank- hafte Erscheinungen bei den betreffenden Thiere auf? oder sind die Keime im gedämpften Zustand unschäd- lich?

Die schädliche Wirkung gekeimter Kartoffeln beruht darauf, daß sich bei der Keimung eine giftige Substanz, das Solanin bildet, welches hauptsächlich in den Keimen enthalten ist, während die von den Keimen befreite Knolle selbst, nach den Untersuchungen von Sant nur geringe Mengen Solanin enthält. Derselbe fand z. B. in 500g der von den jungen Trieben befreiten Kartoffeln im Monat

Mai 0,16g, im Juli 0,21g Solamin. Dagegen sind die Keime bedeutend reicher daran. Da die Giftigkeit der Kartoffelkeime nicht durch niedere Organismen hervorgerufen wird, welche beim Dämpfungsprozeß getödet und unschädlich gemacht werden würden, sondern vielmehr in dem Solaningehalt zu suchen ist, diese Substanz aber durch das Dämpfen aller Wahrscheinlichkeit nach nicht zerstört wird, so ist auch nicht anzunehmen, daß die Kartoffeln nach dem Dämpfen die schädliche Wirkung verlieren werden. Dagegen ist ein sicheres Mittel zur Beseitigung der giftigen Wirkung das Abtheimen der Kartoffeln, denn wie erwähnt, ist in der Knolle selbst nur so wenig Solamin enthalten, daß davon ein ungünstiger Einfluß nicht zu befürchten ist. Uebrigens ist es mit der Schädlichkeit der Kartoffelkeime im Allgemeinen nicht so gefährlich und Beobachtungen über nachtheilige Folgen gehören zu den großen Seltenheiten.

Im Geschäftsverkehr hat sich die Lage wenig geändert, auch haben wesentliche Preisabweichungen nicht stattgefunden. Weizen 150-157, Roggen 142-146, Gerste 120-160, Hafer 130-136, Raps 208-212, Dotter 220-230, Lein 230-270 per 1000 Kilo. Mohn, blau, 39-41, do. grau -, Erbsen, gelb und grün, 13,50-16, do. Victoria 15,50-17, Linen 22-38, Bohnen, weiß, 19-21, Viehbohnen 13-14, Widen 13-14, Lupinen -, Gerstenmehl, weiß, 13,80-14,50, Gerstenfuttermehl 11,50-12, Gerstenschrot 9-10, Graupenfutter 6,50-7,50, Erbsenschrot 10-11 per 100 Kilo.

**Zucker-Industrie.**

Es sind ferner die Resultate der diesjährigen Campagne folgender Zuckerfabriken bekannt geworden:

Ende der Campagne.	Name der Zuckerfabrik.	Verarbeitete Rüben 1885/86.	gegen Campagne 1884/85.
Dec. 1885.	Reizendorf	243 180 Ctr.	417 680 Ctr.
16. Jan. 1886.	Adendorf	426 000 "	496 000 "
20. "	Obisleben	691 880 "	1 139 000 "
21. "	Camburg	575 385 "	705 350 "
" "	Querfurt (Wahren u. Co.)	482 185 "	720 000 "
" "	Biesdorf	314 850 "	390 290 "
" "	Gatersleben	530 780 "	674 780 "
" "	Dahlenwarsleben	299 820 "	463 000 "
22. "	Schortewitz	302 210 "	346 480 "
" "	Seifersdorf	1 299 315 "	375 985 "
" "	Culmburg	916 835 "	1 553 700 "
" "	Wischersleben	332 740 "	381 600 "
23. "	Al-Öttersleben	361 990 "	488 260 "
" "	Adendorf	600 570 "	644 440 "
24. "	Querfurt (Röddiger u. Co.)	668 910 "	794 700 "
" "	Stößen	390 360 "	482 575 "
" "	Merbitz	294 445 "	494 100 "
" "	Stahfurt	468 470 "	544 070 "
" "	Buschlawa	471 000 "	695 000 "
25. "	Brachstedt	181 275 "	254 025 "
" "	Hamerleben	559 960 "	681 450 "
26. "	Unislaw	349 570 "	365 500 "
" "	Schaffstedt	533 210 "	812 050 "
27. "	Rörsdorf	529 450 "	760 660 "
28. "	Börbig	397 000 "	453 380 "

**Völkzählungs-Ergebnisse.**

Aus einzelnen deutschen Staaten liegen bereits Mittheilungen über das vorläufig ermittelte Gesamtergebniß der Völkzählung vom 1. December v. J. vor. Auch aus ihnen geht hervor, daß in den letzten fünf Jahren die Vermehrung der Bevölkerung eine relativ geringere war. Im Großherzogthum Sachsen-Weimar ist die Gesamtzahl der Einwohner seit 1880 von 309577 auf 313668 gestiegen, sie hat sich also in dieser fünfjährigen Periode nur um 1,32 Proz. vermehrt, während in der Periode von 1875 bis 1880 die Zunahme 5,61 Proz. betragen hatte. Von den 5 Verwaltungsbezirken haben die gewerblich und industriell entwickelten zugenommen (Apotheken-Jena um 4,17 Proz., Weimar um 2,57 und Eisenach um 0,74 Proz.), diejenigen, in denen Ackerbau vorherrscht, dagegen abgenommen (Neustadt a. D. um 0,87 Proz., Gienacher Oberland sogar um 3,24 Proz.). Im Herzogthum Sachsen-Coburg ist die Bevölkerung von 56,28 auf 57,355 gestiegen, hat also nur um 627 Seelen zugenommen. Dies ergibt eine Vermehrung von 1,18 Proz., während von 1875 bis 1880 eine solche von 4,07 Proz. constatirt war. Von 152 Ortschaften haben 86 an Bevölkerung abgenommen: Bei einzelnen Orten soll nach dem „Reichs-Anzeiger“ die Abnahme von nahezu 25 Proz., bei einem sogar über 50 Proz. betragen. Im Großherzogthum Oldenburg wird die gegenwärtige Gesamtbevölkerung auf 341250 Personen angegeben. Im Jahre 1880 hatte die Einwohnerzahl 337478 betragen, so daß also in den letzten 5 Jahren eine Zunahme von nur 3772 oder 1,12 Proz. stattgefunden hat. In der vorletzten Zählungsperiode von 1875 bis 1880 war eine Vermehrung um 18164 oder 5,72 Proz. constatirt worden. Von 119 Gemeinden hatten in der Periode von 1880-1885 nicht weniger als 76 eine Abnahme der Bevölkerung erfahren. Im Königreich Württemberg hat die Zählung 1994849 Ortsanwesende ergeben, unter ihnen 960818 (48,16 Proz.) männliche und 1034031 (51,84 Proz.) weibliche Personen. Seit der Zählung am 1. December 1880 hat sich die Bevölkerung um 23731 Seelen oder 1,20 Proz. vermehrt.

**Preise der gebräuchlichsten Kraftfuttermittel.**

Bei Ladungen von je 10000 Kilo loco Halle a/S pro 50 Kilogramm.

Baumwollsaatkuchen-Mehl, prima helle Waare, mit 56-60% Protein und Fett . . .	7,25 brutto incl. Sacf.	Mark
Baumwollsaatkuchen, feine Waare, neuer Ernte, mit 56-60% Protein und Fett . . .	7,15 brutto incl. Sacf.	
Baumwollsaatkuchen-Mehl, prima helle Waare, neuer Ernte, mit 56-60% Protein und Fett . . .	7,15 brutto incl. Sacf.	
Baumwollsaatkuchen-Mehl, hochfeine gefestete Waare neuer Ernte, mit 58 bis 60% Protein und Fett . . .	7,35 brutto incl. Sacf.	
Erdnuskuchen, feine Waare, fast haarfrei, mit 53-56% Protein und Fett . . .	6,70 brutto incl. Sacf.	
Erdnuskucheneinmehl, mit 52-55% Protein und Fett . . .	6,80 netto excl. Sacf.	
Erdnuskuchenschrot, Pferdefutter, aus besten Erdnuskuchen hergestellt, mit 53-56% Protein und Fett . . .	7,80 netto excl. Sacf.	
Cocostuchen, prima haarfreie Waare, lange Form, mit 30-31% Protein und Fett . . .	6,05 brutto incl. Sacf.	
Gemahlene Cocostuchen gleicher Qualität 20 Pf. pro 50 kg höher.		
Cocostuchen, prima haarfrei, runde Form . . .	6,30 brutto incl. Sacf.	
Palmkernkuchen, prima deutsches Fabrikat, haarfrei, große □ Tafeln, mit circa 25% Protein und Fett . . .	5,90 lose	
Gemahlene Palmkernkuchen gleicher Qualität 20 Pf. pro 50 kg höher.		
Reisfuttermehl, prima Waare, mit 24-28% Protein und Fett . . .	4,35 brutto incl. Sacf.	
Rapskuchen, Wittenberger	6,50 lose	
Mohnkuchen, prima süddeutsche, aus ostindischer Saat, lange Ziegelform, mit 45-50% Protein und Fett . . .	4,70 lose.	
Seesamkuchen, prima Waare, mit 46-50% Protein und Fett . . .	6,30 lose.	
Liebig's Fleischfuttermehl mit 80-84% Protein und Fett . . .	13,20 brutto incl. Sacf.	

**G. C. Mühleweiu.**

Betreide, Hülsenfrüchte, Delisaaten, Mühlenfabrikate Erfurt, den 30. Januar 1886. Die letzte Woche brachte Witterungsumschlag in Thauwetter, doch blieben die Saaten noch durch Schnee gedeckt.

Halle, Gebauer-Schwetfische Buchdruckerei.